



*Farben von Tattoos und Piercing*

## Körperkult mit hohem Gesundheitsrisiko

**Würden Sie Autofarbe in Ihre Haut injizieren? Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind die Farbpigmente bei Tätowierungen für andere Zwecke hergestellt worden, etwa für Autolacke. Es handelt sich überwiegend um Azofarbstoffe, deren Abbauprodukte krebserregend wirken können. Dies ist ein Ergebnis der aktuellen Studie der gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zu Gesundheitsgefahren bei Tattoos und Bodypiercing im Auftrag der EU-Kommission. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation "verzierern" zehn Prozent der Bevölkerung in der westlichen Welt ihren Körper auf diese Weise. Bei den 15- bis 25-Jährigen sind es bereits 20 Prozent - Tendenz rasch steigend.**

"Die gesundheitlichen Langzeitfolgen von Tätowierungen sind im Hinblick auf die verwendeten Chemikalien nie untersucht worden. Operationsbefunde haben zufällig ergeben, dass Farbpigmente von der Haut in die Lymphknoten gelangen. Inwieweit andere Organe wie die Leber betroffen sind, ist derzeit unbekannt," warnt Wolfgang Bäumler von der Klinik für Dermatologie an der Universität Regensburg. Er ist einer der 10 Experten, die an der Studie mitgewirkt haben, und Mitglied des wissenschaftlich-technischen Tattoo/Piercing Netzwerkes - gegründet auf Initiative des Europarates.

### Zahlreiche Risiken

Die gesundheitlichen Risiken bei Piercing und Tattoos reichen von allergischen Hautreaktionen über Infektionen bis hin zu AIDS und Krebs. Bäumlers Analyse zufolge ist nicht auszuschließen, dass das Entfernen von Tattoos mit Lasern die Gesundheit gefährdet. Denn Azopigmente werden durch Laserlicht in kanzerogene Amine gespalten.

### Handlungsbedarf für Gesetzgeber

"Es muss dringend gesetzgeberisch gehandelt werden", fordert Sabine Walser. Sie erarbeitet für den Europarat derzeit Empfehlungen an die nationalen Gesetzgeber und hat ebenfalls an

der Studie mitgewirkt. Heute nutzen die "schwarzen Schafe" unter den Farbhändlern, den überwiegend noch rechtsfreien Raum in Europa. Sie vertreiben ihre zweifelhaften Produkte meist online. Die existierenden Vorschriften in den Mitgliedstaaten beschränken sich größtenteils auf Hygienevorschriften, etwa zur Benutzung von Schutzhandschuhen und sterilen Nadeln.

### Europäischer Ansatz sinnvoll

Vorgaben zur Beschaffenheit der Substanzen, ihrer Reinheit oder Analysen ihrer toxikologischen Wirkungen lassen auf sich warten. Positive Ausnahme in der EU sind lediglich Österreich und die Niederlande. In Deutschland gibt es bislang keinerlei Regelungen für Tätowierungen. Noch nicht einmal eine Negativliste von Stoffen liegt vor, die bei Tattoos ausgeschlossen sein sollten.

Das Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz lässt Tätowierungen und Piercing unerwähnt. In der Studie des JRC heißt es dazu knapp: "Von deutscher Seite wird allerdings die Notwendigkeit einer Regelung zum Schutz des Verbrauchers gesehen." Das zuständige Bundesverbraucherministerium wartet auf europäische Rahmenvorschriften.

### Hoher Beratungsbedarf schon heute

"Die Studie soll eine erste Entscheidungshilfe für die nationalen Gesetzgeber sein", hofft Wolfgang Bäumler. Eine Empfehlung, wo und wie man sich derzeit weniger gesundheitsbelastend tätowieren oder piercen lassen kann, gibt es nicht. Werbung mit Bio-Tattoos sind wenig vertrauenswürdig. Also nachfragen und Rat holen - oder einfach natürlich schön sein!

### Links

- <http://www.jrc.cec.eu.int>
- [http://www.coe.int/T/E/Social\\_Cohesion/Health/](http://www.coe.int/T/E/Social_Cohesion/Health/)
- [http://europa.eu.int/comm/consumers/cons\\_safe/news/eis\\_tattoo\\_risk\\_052003\\_en.pdf](http://europa.eu.int/comm/consumers/cons_safe/news/eis_tattoo_risk_052003_en.pdf)
- [http://europa.eu.int/comm/consumers/cons\\_safe/news/eis\\_tattoo\\_proc\\_052003\\_en.pdf](http://europa.eu.int/comm/consumers/cons_safe/news/eis_tattoo_proc_052003_en.pdf)
- [http://europa.eu.int/comm/consumers/cons\\_safe/news/eis\\_tattoo\\_reg\\_052003\\_en.pdf](http://europa.eu.int/comm/consumers/cons_safe/news/eis_tattoo_reg_052003_en.pdf)
- [http://europa.eu.int/rapid/start/cgi/guesten.ksh?p\\_action.gettxt=gt&doc=IP/03/103310IRAPID&g=EN&display=](http://europa.eu.int/rapid/start/cgi/guesten.ksh?p_action.gettxt=gt&doc=IP/03/103310IRAPID&g=EN&display=)

Hintergrund